

## Meinungen zur Digitalwirtschaft

|                              |                              |
|------------------------------|------------------------------|
| Datenbasis:                  | 1.001 Berliner ab 18 Jahren  |
| Erhebungszeitraum:           | 17. bis 25. Juli 2019        |
| statistische Fehlertoleranz: | +/- 3 Prozentpunkte          |
| Auftraggeber:                | media.net Berlin-Brandenburg |

### 1. Bedeutung der Digitalwirtschaft für die Wirtschaft in Berlin

In den letzten Jahren haben sich immer mehr kleinere und mittlere Unternehmen im Bereich der Digitalwirtschaft in Berlin niedergelassen oder neu gegründet.

Die überwiegende Mehrheit der Berliner meint, dass die Digitalwirtschaft für die Wirtschaft in Berlin alles in allem wichtig (46 %) oder sogar sehr wichtig (43 %) ist. Nur eine kleine Minderheit hält die Digitalwirtschaft für Berlins Wirtschaft für weniger bzw. überhaupt nicht wichtig.

#### ▪ Bedeutung der Digitalwirtschaft für die Wirtschaft in Berlin

|                    | Die Digitalwirtschaft ist für die Wirtschaft in Berlin alles in allem |              |  |
|--------------------|---|--------------|--|
|                    | sehr wichtig<br>%   | wichtig<br>% | weniger/ über-<br>haupt nicht wichtig<br>% |
| insgesamt          | 43  | 46           | 6  |
| Ost-Teil           | 42  | 47           | 8  |
| West-Teil          | 44  | 45           | 5  |
| Männer             | 45  | 47           | 7  |
| Frauen             | 41  | 45           | 6  |
| 18- bis 29-Jährige | 51  | 42           | 3  |
| 30- bis 44-Jährige | 41  | 45           | 10   |
| 45- bis 59-Jährige | 41  | 48           | 6  |
| 60 Jahre und älter | 41  | 47           | 5  |

\*) an 100 Prozent fehlende Angaben = „weiß nicht“

## 2. Rolle der Wirtschaftszweige für die wirtschaftliche Entwicklung Berlins in den nächsten 5 Jahren

Den Befragten wurden verschiedene Wirtschaftszweige jeweils mit der Bitte vorgelesen anzugeben, inwieweit diese in den nächsten 5 Jahren für die wirtschaftliche Entwicklung Berlins eine wichtige Rolle spielen werden.

Am häufigsten (92 %) denken die Befragten, dass der Bereich Wissenschaft und Bildung eine (sehr) wichtige Rolle für Berlins wirtschaftliche Entwicklung spielen wird.

Jeweils eine weit überwiegende Mehrheit ist der Ansicht, dass die Informations- und Kommunikationstechnologie (88 %), der Tourismus (88 %) bzw. die Digitalwirtschaft (88 %) eine (sehr) wichtige Rolle für die wirtschaftliche Entwicklung Berlins in den nächsten 5 Jahren spielen wird. 81 Prozent schreiben eine solche Rolle dem Gesundheits- und Sozialwesen zu.

Jeweils etwa drei Viertel der Berliner meinen, dass der Handel (79 %), das Verkehrswesen (79 %), das Handwerk (72 %) und die Energiewirtschaft (70 %) zukünftig eine (sehr) wichtige Rolle für die wirtschaftliche Entwicklung in Berlin spielen wird. Dass der Wirtschaftszweig Film und Medien eine solch wichtige Rolle spielen wird, meinen zwei Drittel (66 %) der Befragten.

Nur etwa die Hälfte der Berliner glaubt, dass die Industrie und das verarbeitende Gewerbe (53 %) bzw. das Finanz- und Versicherungswesen (50 %) eine (sehr) wichtige Rolle für die wirtschaftliche Entwicklung Berlins spielen wird.

Dass die Modewirtschaft eine (sehr) wichtige Rolle für die wirtschaftliche Entwicklung Berlins in den nächsten 5 Jahren spielen wird, meint nur weniger als die Hälfte (42 %) der Befragten.

▪ Rolle der Wirtschaftszweige für die wirtschaftliche Entwicklung Berlins in den nächsten 5 Jahren I

Folgende Wirtschaftszweige spielen für die wirtschaftliche Entwicklung Berlins in den nächsten 5 Jahren eine

|   | sehr<br>wichtige<br>Rolle<br>% | wichtige<br>Rolle<br>% | weniger<br>wichtige<br>Rolle<br>% | keine wichtige *)<br>Rolle<br>% |
|---|--------------------------------|------------------------|-----------------------------------|---------------------------------|
| - Wissenschaft und Bildung                    | 60                             | 32                     | 4                                 | 1                               |
| - Informations- und Kommunikationstechnologie | 46                             | 42                     | 7                                 | 1                               |
| - Tourismus                                   | 48                             | 40                     | 9                                 | 1                               |
| - Digitalwirtschaft                           | 46                             | 42                     | 6                                 | 1                               |
| - Gesundheits- und Sozialwesen                | 48                             | 33                     | 13                                | 2                               |
| - Handel                                      | 30                             | 49                     | 16                                | 1                               |
| - Verkehrswesen                               | 41                             | 38                     | 16                                | 2                               |
| - Handwerk                                    | 30                             | 42                     | 22                                | 3                               |
| - Energiewirtschaft                           | 30                             | 40                     | 22                                | 4                               |
| - Film und Medien                             | 20                             | 46                     | 28                                | 3                               |
| - Industrie und verarbeitendes Gewerbe        | 17                             | 36                     | 36                                | 8                               |
| - Finanz- und Versicherungswesen              | 11                             | 39                     | 38                                | 7                               |
| - Modewirtschaft                              | 7                              | 35                     | 44                                | 10                              |

\*) an 100 Prozent fehlende Angaben = „weiß nicht“

Unterschiede in der Einschätzung zur zukünftigen Rolle der Wirtschaftszweige für die wirtschaftliche Entwicklung Berlins in den nächsten 5 Jahren zeigen sich vor allem nach dem Geschlecht und dem Alter der befragten Berliner.

Während Männer häufiger als Frauen der Digitalwirtschaft eine (sehr) wichtige Rolle für die zukünftige Entwicklung der Berliner Wirtschaft zusprechen, sehen Frauen häufiger als Männer eine solch wichtige Rolle bei der Energiewirtschaft.

Dass die „klassischen“ Wirtschaftszweige wie Handel und Industrie bzw. verarbeitendes Gewerbe in den nächsten 5 Jahren für die wirtschaftliche Entwicklung Berlins eine (sehr) wichtige Rolle spielen, meinen ältere Befragte teils deutlich häufiger als jüngere Befragte.

▪ **Rolle der Wirtschaftszweige für die wirtschaftliche Entwicklung Berlins in den nächsten 5 Jahren II**

| Wirtschaftszweige, die für die wirtschaftl. Entw. Berlins eine (sehr) wichtige Rolle spielen: | insgesamt<br>% | Ost-Teil<br>% | West-Teil<br>% | Männer<br>% | Frauen<br>% | 18 bis 29 Jahre<br>% | 30 bis 44 Jahre<br>% | 45 bis 59 Jahre<br>% | 60 Jahre und älter<br>% |
|---|----------------|---------------|----------------|-------------|-------------|----------------------|----------------------|----------------------|-------------------------|
| - Wissenschaft und Bildung  | 92             | 93            | 92             | 93          | 91          | 86                   | 93                   | 93                   | 95                      |
| - Informations- und Kommunikationstechnologie   | 88             | 90            | 87             | 91          | 86          | 87                   | 86                   | 89                   | 90                      |
| - Tourismus   | 88             | 90            | 87             | 89          | 87          | 84                   | 87                   | 90                   | 90                      |
| - Digitalwirtschaft   | 88             | 88            | 87             | 92          | 83          | 90                   | 86                   | 87                   | 89                      |
| - Gesundheits- und Sozialwesen  | 81             | 82            | 81             | 81          | 81          | 76                   | 72                   | 86                   | 89                      |
| - Handel  | 79             | 83            | 76             | 77          | 80          | 67                   | 80                   | 77                   | 87                      |
| - Verkehrswesen   | 79             | 80            | 78             | 80          | 78          | 75                   | 71                   | 79                   | 88                      |
| - Handwerk  | 72             | 70            | 73             | 72          | 72          | 54                   | 66                   | 77                   | 85                      |
| - Energiewirtschaft   | 70             | 73            | 69             | 65          | 76          | 72                   | 61                   | 66                   | 82                      |
| - Film und Medien   | 66             | 69            | 64             | 67          | 66          | 73                   | 64                   | 69                   | 62                      |
| - Industrie und verarbeitendes Gewerbe  | 53             | 52            | 53             | 49          | 56          | 41                   | 40                   | 53                   | 72                      |
| - Finanz- und Versicherungswesen  | 50             | 53            | 47             | 46          | 53          | 60                   | 46                   | 45                   | 50                      |
| - Modewirtschaft  | 42             | 44            | 42             | 40          | 45          | 36                   | 43                   | 44                   | 45                      |

### 3. Berlin als Niederlassungs- und/oder Gründungsstandort

Die weit überwiegende Mehrheit (82 %) der befragten Berliner ist der Ansicht, dass Berlin grundsätzlich ein geeigneter Standort für Unternehmen ist, um sich hier neu niederzulassen oder zu gründen.

In dieser Frage ergeben sich kaum Unterschiede zwischen Alter, Geschlecht oder Wohnort der Befragten.

- Ist Berlin ein geeigneter Niederlassungs- und/oder Gründungsstandort für Unternehmen aus der Digitalwirtschaft?

|                    | Um sich als Unternehmen aus der Digitalwirtschaft neu niederzulassen oder zu gründen, ist Berlin grundsätzlich ein geeigneter Standort<br>% |
|--------------------|---|
| insgesamt          | 82  |
| Ost-Teil           | 82  |
| West-Teil          | 83  |
| Männer             | 85  |
| Frauen             | 80  |
| 18- bis 29-Jährige | 82  |
| 30- bis 44-Jährige | 80  |
| 45- bis 59-Jährige | 80  |
| 60 Jahre und älter | 88  |

#### 4. Meinungen zu Unternehmen aus der Digitalwirtschaft

Den Befragten wurden verschiedene Aussagen zum Thema Digitalwirtschaft jeweils mit der Bitte vorgelesen anzugeben, inwieweit diese Aussagen ihrer Meinung nach auf die Unternehmen aus der Digitalwirtschaft in Berlin zutreffen.

Mit Abstand am häufigsten (90 %) meinen fast alle Befragten, dass die Unternehmen aus der Digitalwirtschaft auch in Zukunft für die Wirtschaft unverzichtbar sind.

Jeweils etwa drei Viertel der Befragten sind der Meinung, dass die Unternehmen aus der Digitalwirtschaft flexiblere Arbeitsmöglichkeiten als andere Wirtschaftszweige (77 %) bzw. zukunftssichere Arbeitsplätze (72 %) bieten.

Dass die Unternehmen aus der Digitalwirtschaft gute Gehälter zahlen, meint hingegen nur die Hälfte (50 %) der Befragten.

Nur etwas mehr als ein Drittel (37 %) der Befragten ist der Auffassung, dass Unternehmen aus der Digitalwirtschaft gegenüber anderen Wirtschaftszweigen von der Politik bevorzugt werden.

Insbesondere zu den Aussagen, dass Unternehmen aus der Digitalwirtschaft gute Gehälter zahlen bzw. die Digitalwirtschaft gegenüber anderen Wirtschaftszweigen von der Politik bevorzugt wird, können viele Befragte keine Einschätzung abgeben.

##### ▪ Meinungen zu Unternehmen aus der Digitalwirtschaft I

Auf die Unternehmen aus der Digitalwirtschaft in Berlin treffen diese Aussagen zu

|  | voll und<br>ganz zu<br>% | eher<br>zu<br>% | eher /über-<br>haupt nicht zu<br>% | weiß<br>nicht<br>% |
|--|--------------------------|-----------------|------------------------------------|--------------------|
| Die Unternehmen aus der Digitalwirtschaft:                               |                          |                 |                                    |                    |
| - sind auch in Zukunft für die Wirtschaft unverzichtbar.                 | 51                       | 39              | 4                                  | 6                  |
| - bieten flexiblere Arbeitsmöglichkeiten als andere Wirtschaftszweige.   | 29                       | 48              | 6                                  | 17                 |
| - bieten zukunftssichere Arbeitsplätze.                                  | 22                       | 50              | 18                                 | 10                 |
| - zahlen gute Gehälter.  | 9                        | 41              | 16                                 | 34                 |
| - werden gegenüber anderen Wirtschaftszweigen von der Politik bevorzugt. | 6                        | 31              | 36                                 | 27                 |

Unterschiede in den Einschätzungen zu Unternehmen aus der Digitalwirtschaft zeigen sich vor allem wieder nach Alter und Geschlecht der Befragten.

So sind Männer häufiger als Frauen der Auffassung, dass Unternehmen aus der Digitalwirtschaft flexiblere Arbeitsmöglichkeiten als andere Wirtschaftszweige bieten bzw. gute Gehälter zahlen.

Dass Unternehmen aus der Digitalwirtschaft zukunftssichere Arbeitsplätze bieten, meinen vor allem die unter 30-Jährigen. Ältere Befragte sind häufiger als jüngere Befragte der Meinung, dass Unternehmen aus der Digitalwirtschaft gegenüber anderen Wirtschaftszweigen von der Politik bevorzugt werden.

▪ Meinungen zu Unternehmen aus der Digitalwirtschaft II

| Auf die Unternehmen aus der Digitalwirtschaft treffen diese Aussagen voll und ganz/eher zu: | insgesamt | Ost-Teil | West-Teil | Männer | Frauen | 18 bis 29 Jahre | 30 bis 44 Jahre | 45 bis 59 Jahre | 60 Jahre und älter |
|---|-----------|----------|-----------|--------|--------|-----------------|-----------------|-----------------|--------------------|
|   | %         | %        | %         | %      | %      | %               | %               | %               | %                  |
| Die Unternehmen aus der Digitalwirtschaft:  |           |          |           |        |        |                 |                 |                 |                    |
| - sind auch in Zukunft für die Wirtschaft unverzichtbar.                                    | 90        | 90       | 90        | 92     | 88     | 90              | 87              | 89              | 93                 |
| - bieten flexiblere Arbeitsmöglichkeiten als andere Wirtschaftszweige.                      | 77        | 80       | 76        | 83     | 72     | 76              | 73              | 77              | 84                 |
| - bieten zukunftssichere Arbeitsplätze.   | 72        | 71       | 73        | 74     | 71     | 83              | 65              | 66              | 78                 |
| - zahlen gute Gehälter.   | 50        | 50       | 49        | 58     | 42     | 51              | 46              | 48              | 54                 |
| - werden gegenüber anderer Wirtschaftszweige von der Politik bevorzugt.                     | 37        | 35       | 38        | 40     | 33     | 29              | 33              | 42              | 41                 |

## 5. Maßnahmen gegen den Fachkräftemangel

In vielen Wirtschaftszweigen, darunter auch in der Digitalwirtschaft in Berlin, herrscht aktuell ein Fachkräftemangel.

Danach gefragt, welche Maßnahmen den Befragten besonders geeignet erscheinen, um dem Fachkräftemangel in der Digitalwirtschaft entgegenzuwirken, werden mit Abstand am häufigsten (80 %) Ausbildungsinitiativen genannt.

Jeweils etwa zwei Drittel der Befragten halten attraktivere Löhne (67 %) bzw. Umschulungsangebote (65 %) für besonders geeignet, um den Fachkräftemangel in der Digitalwirtschaft entgegen zu wirken.

Dass die Anwerbung von ausländischen Fachkräften besonders geeignet ist, dem Fachkräftemangel in der Digitalwirtschaft zu begegnen, meinen zwei Fünftel (40 %) der Befragten.

Unterschiede in dieser Frage ergeben sich wieder nach dem Alter und Geschlecht der Befragten. Dass attraktivere Löhne besonders geeignet sind, um den Fachkräftemangel in der Digitalwirtschaft entgegen zu wirken, meinen Männer häufiger als Frauen und insbesondere die unter 30-Jährigen.

Ältere Befragte meinen häufiger als jüngere Befragte, dass die Anwerbung von ausländischen Fachkräften besonders geeignet sei, um dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken.



▪ Maßnahmen gegen den Fachkräftemangel

Es erscheinen ihnen folgende Maßnahmen für besonders geeignet, um den Fachkräftemangel in der Digitalwirtschaft entgegen zu wirken

|                    | Ausbildungs-<br>initiativen<br>% | attraktivere<br>Löhne<br>% | Umschulungs-<br>angebote<br>% | Anwerbung von aus-<br>ländischen Fachkräften<br>%<br>) |
|--------------------|----------------------------------|----------------------------|-------------------------------|--|
| insgesamt          | 80                               | 67                         | 65                            | 40   |
| Ost-Teil           | 81                               | 66                         | 63                            | 36   |
| West-Teil          | 79                               | 67                         | 66                            | 42   |
| Männer             | 78                               | 72                         | 60                            | 43   |
| Frauen             | 82                               | 62                         | 69                            | 37   |
| 18- bis 29-Jährige | 72                               | 75                         | 65                            | 31   |
| 30- bis 44-Jährige | 78                               | 68                         | 62                            | 37   |
| 45- bis 59-Jährige | 83                               | 66                         | 64                            | 41   |
| 60 Jahre und älter | 83                               | 61                         | 67                            | 48   |

\*) Prozentsumme größer als 100, da Mehrfachnennungen möglich